

Ökologischer Teil des „Schulprogrammes“

Da Umwelt und Gesundheit komplexe und weitestreichende Thematiken mit langfristig zu betrachtenden Problemstellungen sind, können nur Zusammenarbeit in der Bildung und ein permanentes gemeinsames Handeln junger Menschen den Wert ihrer Gesundheit und Umwelt bewusst machen. Somit ist es klar, dass dieser Wert gemeinsam zu schützen und zu erhalten ist.

Die Schulpartnerschaft der HBLW Saalfelden bekennt sich zu

- ❖ einer umfassenden Umwelt- und Gesundheitsbildung (nicht nur naturwissenschaftliches Fachwissen sondern vernetzte Erkenntnisse aus allen Fachbereichen sollen neben Teamfähigkeit und sozialen Komponenten auch Problemlösungskompetenz ermöglichen)
- ❖ einem Angebot von zusätzlichen Unterrichtsstunden im schulautonomen Bereich
- ❖ einer Förderung von fächerübergreifenden Projekten, Lehrausgängen und Exkursionen
- ❖ einer verstärkten Teilnahme bzw. gemeinsamen Umsetzung österreichweiter Projekte wie Ökologisierung von Schulen, Klimabündnis, Österreichisches Umweltzeichen
- ❖ einer Orientierung des alltäglichen (Schul-) Lebens nach den Prinzipien der Entwicklung zur Nachhaltigkeit. Darunter verstehen wir Ressourcenschonung, ergonomische, gesundheitsfördernde Arbeitsplätze, soziales Schulklima, u.a.m.
- ❖ einem Bonussystem zur Förderung der Klassen beim Erreichen dieser Ziele
- ❖ einer verstärkten Einbeziehung des nichtlehrenden Personals neben allen Schulpartnern in die Information und das Fortbildungsangebot über Umwelt und Gesundheit
- ❖ ein bewusstes Betonen ökologisch orientierter Handlungen um eine Vorbildwirkung zu erzielen
- ❖ einer Mitarbeit am Aufbau überregionaler und internationaler Kontakte (Ideenbörsen, Partnerschaften)
- ❖ einer regelmäßigen Veröffentlichung ökologischer Themen in Medien

Als berufsbildende mittlere und höhere Schule sollten wir auch Chancen nützen, den Erwerb beruflicher Zusatzqualifikationen mit ökologischem Hintergrund anzubieten, in Zusammenarbeit mit Betrieben, Körperschaften (z.B. Klimabündnis) und Behörden.

Alle, Schüler, Eltern, Lehrer und auch das nicht lehrende Personal sind eingeladen, Änderungs- oder Ergänzungswünsche anzubringen, um einen sinnvollen, zukunftsorientierten Beitrag zu einem Schulleitbild zu leisten, da ein Leitbild gemeinsam entwickelt werden sollte, um die wichtigsten Punkte unserer Bildungsarbeit als Absichtserklärung, Ziele und Rahmenbedingungen aufzuzeigen.